

Das Präsidium



An die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland
Frau Dr. Angela Merkel
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

4. August 2006

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

im Nahen Osten tobt derzeit ein Krieg, bei dem Städte und Dörfer zerbombt werden, zahllose unschuldige Menschen ihr Leben verlieren und zehntausende ihre Heimat. Wieder entsteht viel Leid und Hass auf allen Seiten; Nährboden für über Generationen währende zukünftige Feindschaften sowie für Terrorismus.

Wir, das Präsidium der Deutsch-Jordanischen-Gesellschaft (gegründet 1963 vom Königlich-Jordanischen Honorarkonsul Kurt Uihlein aus Hannover, der seinerzeit mit Alt-Bundeskanzler Helmut Kohl in die Region reiste und sehr gute Beziehungen zum verstorbenen König Hussein von Jordanien pflegte) sind der Meinung, dass Deutschland in dieser aktuellen Situation nicht abseits stehen darf.

Sollte der Konflikt weiter eskalieren, wird auch Jordanien direkt betroffen sein. Deutschland und Europa dürfen sich ihrer Verantwortung für diese Region nicht entziehen.

Die ständigen Unruhen und Schwelbrände, die Kriege seit 1948 (bei denen Jordanien besonders 1967 schwer getroffen wurde), die Irak-Kriege, die ungelöste Palästina-Frage und auch die jetzige Eskalation sind Teile eines größeren Kontextes, der im Kern auf die Formel: "Ungelöster Israelisch-Arabischer Konflikt" herunter gebrochen werden muss.

Das Präsidium der DJG e.V. fordert die Bundesregierung daher auf, dass sie alles in Ihren Möglichkeiten stehende tut, um die Waffen **sofort** zum Schweigen zu bringen. Deutschland sollte zudem dringend und aktiv daran mitwirken, dass endlich - unabhängig von der Haltung der USA - eine **allumfassende, für beide Seiten gerechte** Lösung dieses nunmehr seit beinahe 60 Jahren währenden Dramas gefunden wird.

Dies wäre ganz im Sinne der Politik des Ausgleichs, die das Land Jordanien als verlässlicher Partner Europas seit Jahrzehnten verfolgt. Dies wäre auch im Sinne unseres nunmehr 43-jährigen Mottos, des "Brückenbaus zwischen den Völkern" und des friedlichen Dialogs zwischen Kulturen. ***Es ist aber vor allem im Sinne der Menschlichkeit.***

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCH-JORDANISCHE GESELLSCHAFT e.V.

Helmut Henseler
Vizepräsident

Dr. Hussam Peter Bustami
Vizepräsident Presse- und Öffentlichkeit